

Protokoll über die 5. Sitzung des Jugendparlaments der Kreisstadt Mühldorf am Inn - öffentlicher Teil -



Datum:	28. Mai 2021
Uhrzeit:	18:02 Uhr – 20:15 Uhr
Ort:	Microsoft Teams-Besprechung
Anwesend:	Natascha Artinger, Fabian Bartsch, Gottfried Kirmeier (bis 19:53 Uhr), Annemarie Kraft, Valentin Maier, Mohammad Mohammadi (verspätet), Paul Obermayer (verspätet), Marion Pscheidl, Caroline Puffer, Emilia Schörghuber, Clara Seidl, Selina Seifinger, Linus Spörl
Abwesend:	Theresa Enzinger, Anna-Maria Lechner, Nikolai Leunig, Leonie Strobl
Protokollführer:	Valentin Maier
Tagesordnung:	TOP 1: Begrüßung und Organisatorisches TOP 2: Vorstellung Caroline Puffer und Präsentation zweier Jugend-Projekte im Landkreis TOP 3: Besprechung des letzten Protokolls TOP 4: AG Berichte TOP 5: Projektvorstellung der AGs TOP 6: Kommunikationsstruktur im JuPa TOP 7: Allgemeine Fragen/ Anmerkungen/ Vorschläge

zu TOP 1: Emilia eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.
[...]

Fabian hat einen digitalen Kalender im Kanal „Allgemein“ des JuPa-Teams eingerichtet. Er bittet darum, alle JuPa-Termine (Veranstaltungen, AG-Sitzungen, ...) dort einzutragen und auch die Termine bei Verschiebung zu aktualisieren.

zu TOP 2: Frau Caroline Puffer nimmt spontan an der Sitzung teil und stellt sich vor. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle ein neuer Tagesordnungspunkt eröffnet. Die übrigen TOPs der ursprünglichen Tagesordnung werden nach hinten verschoben.

Frau Puffer, die als Gast von Herrn Kirmeier an der Sitzung teilnimmt, ist im Landratsamt angestellt und für die Gesamtplanung der Jugendarbeit im Landkreis zuständig. Sie freut sich über die rege Arbeit des Parlaments und dankt für die Möglichkeit ihrer Teilnahme an der Sitzung. Ihre Aufgabe besteht in der Unterstützung der Jugendparlamente im Landkreis sowie der Kommunen bei der Jugendarbeit und bei Angeboten für Jugendliche. Sie bietet ihre Beratung an und kann bei der Beschaffung von Fördergeldern behilflich sein. Frau Puffer postet ihre Kontaktdaten im Besprechungschat und betont, dass sie für eine E-Mail oder ein Telefonat bereitsteht.

Im Folgenden stellt sie zwei Projekte für Jugendliche im Landkreis vor:

Die U18-Wahl ist eine fiktive Wahl, die es den Jugendlichen ermöglicht, bei der Bundestagswahl im Herbst mit sehr realitätsnahen Wahlzetteln ihre Stimme abzugeben. Organisiert wird das Projekt vom Bayerischen Jugendring und vom Kreisjugendring auf der entsprechenden Ebene Land beziehungsweise Landkreis. Die Jugend erhält hierzu Briefwahlunterlagen. Die Ergebnisse der U18-Wahl werden veröffentlicht und stellen das Meinungsbild der Jugendlichen dar. Dieses kann durchaus auch die Politik beeinflussen. Herr Kirmeier sieht in diesem Projekt eine große Chance der Einbringung der Jugend [...]. Allerdings betonen Emilia und er, dass man sich [...] im Landkreis für das Projekt engagieren soll [...]. Auf Nachfrage von Mohammad hin, welche Wege der politischen Aufklärung angeboten werden, informiert Frau Puffer darüber, dass der Kreisjugendring über verschiedene analoge und digitale Kanäle politische Bildungsangebote realisiert. Als Weg der jugendnahen politischen Erziehung schlägt Mohammad Veranstaltungen im Jugendzentrum vor. Für Vorschläge über neue Angebote und Methoden ist Frau Puffer offen, sie bittet in diesem Fall darum, sich mit ihr in Kontakt zu setzen.

Das zweite Projekt ist eine partizipative Internetplattform für und von Jugendlichen, die demnächst ins Leben gerufen werden soll. Ziel ist es, die Jugendarbeit zu vernetzen und den Kontakt zwischen Jugendreferenten, Bürgermeistern und Jugendparlamenten sowie anderen Institutionen und Amtsträgern zu fördern. Die Plattform soll unter anderem Werbung für Aktionen des Jugendparlaments machen oder Informationen zur U18-Wahl oder Notrufnummern bereitstellen. Ebenso sind Bürgersprechstunden für Jugendliche angedacht, Landrat Heimerl hat hierzu bereits sein Interesse signalisiert. Das Jugendparlament könnte einen großen Nutzen aus diesem Projekt ziehen, da es auch die Beteiligungs- und Umfragetools kostenlos nutzen kann. Bis zum 20. Juni läuft ein Ideenwettbewerb für den Namen der Plattform. Jeder darf seinen Namensvorschlag als Kommentar unter die Ankündigung des Landratsamts posten. Der Gewinner erhält einen Gutschein der Aktionsgemeinschaft Mühldorf. Um die Plattform bekannt zu machen, soll diese dauerhaft beworben sowie mit den Jugendparlamenten kooperiert werden. Die Jugendreferenten und die Sozialarbeiter an den Schulen sind bereits kontaktiert worden. Ebenso sind auch Aktionen für die SMV an Schulen geplant. Die Plattform wird zunächst nur aus einer Website bestehen, das spätere Hinzuziehen der Sozialen Medien ist geplant. Die Werbung für die Plattform läuft vorerst nur über die Kanäle des Mühldorfer Landratsamts. Herr Kirmeier betont die Wichtigkeit der Kommunikation als Garant für das Bestehen einer solchen Plattform, in der er selbst eine großartige Möglichkeit für die Mühldorfer Jugend sieht. Das Landratsamt ist ein Vorreiter in Sachen Social Media. Der eigene Social Media-Manager ist

eine gute Möglichkeit, dies zu realisieren. Emilia dankt Frau Puffer für ihre Teilnahme und die Präsentation der Angebote sowie die Möglichkeit, das Jugendparlament als Akteur auf der Plattform vorzustellen. Es wird einstimmig beschlossen, dass die AG Media für den Kontakt zur und die Mitwirkung bei der Plattform verantwortlich ist. Sie wird sich in ihrer Besprechung in der kommenden Woche damit beschäftigen.

zu TOP 3: Zum Protokoll an sich gibt es keine Anmerkungen. Die Vorsitzenden informieren darüber, dass der verkaufsoffene Sonntag mit Beachvolleyball-Event für dieses Jahr endgültig abgesagt worden ist.

Lea Liebhart hat mit einigen JuPa-Mitgliedern die Diskussion für ihre Bachelorarbeit führen können, Emilia dankt für die Bereitschaft der Jugendräte. Lea wird die fertige Arbeit an das Jugendparlament schicken.

zu TOP 4: Die AG-Sprecher beziehungsweise die für die Vorstellung bestimmten Vertreter präsentieren die Ergebnisse der AG-Arbeit.

Annemarie berichtet aus der AG Media. Es sind vier Logo-Vorschläge ausgearbeitet worden: ein schlichtes zweifarbiges sowie drei buntere Varianten. Die anwesenden Jugendräte beschließen, das schlichte zweifarbiges Logo zu wählen. Zusätzlich wird mit fünf von neun abgegebenen Stimmen von den drei bunten Varianten das Logo Nummer 2 als alternatives Logo gewählt. [...] Außerdem hat Annemarie einen Website-Vorschlag in den Farben lila und gelb ausgearbeitet. Herr Kirmeier dankt für die gelungene Arbeit. [...]

Fabian berichtet, dass die Fototermine gut abgelaufen sind, die fertigen Portraits hat er unter „Allgemein“ > „Dateien“ > „Fotos“ > „21_05_15 Portraits JuPa_Bearbeitet“ hochgeladen.

Es wird daran erinnert, die Steckbriefe für die Vorstellung der JuPa-Mitglieder an Leonie zu schicken, damit die Vorstellung auf Instagram demnächst beginnen kann.

Selina berichtet aus der AG Kultur. Frau Sarr hat angeboten, die GPRS-gestützte Führung für das Ferienprogramm vom Jugendparlament aus zu veranstalten. Die AG Kultur hat ihr zugesagt und übernimmt die Organisation. Das Angebot ist in das Ferienprogramm-Heft aufgenommen worden, die Veranstaltung findet am Sonntag, den 01.08.2021, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt. Es können bis zu acht Kinder an der Führung teilnehmen. Emilia meint, dass Frau Sarr sich sicher meldet, sollten doch mehr Anmeldungen als acht beim Jugendzentrum eingehen. Es wäre eine Überlegung wert, in diesem Fall eine zweite Gruppe zu erstellen. [...]

Ein weiteres geplantes Projekt ist ein Musik-Live-Stream für junge Künstler und Bands, die während der Internetveranstaltung live performen. Die AG Kultur hat sich hierfür schon mit der AG Media besprochen, die eine Realisierung des Livestreams übernehmen kann.

Clara berichtet aus der AG Umwelt. Es sind bereits drei konkrete Projekte ausgearbeitet worden. Eine Zusammenarbeit mit einer Plogginggruppe, die regelmäßig im Zuge eines Cleanup Days Müll sammelt, wird angestrebt. Ebenso soll ein Büchertauschregal aufgestellt werden, wo der Austausch von Büchern durch Buchspenden und kostenloses Mitnehmen abläuft. Hierfür ist schon Kontakt mit der Verantwortlichen eines gleichen Projekts in Deggendorf aufgenommen worden, diese verweist auf die wichtige Zusammenarbeit mit der Stadt.

Clara berichtet auch aus der AG Sport und Freizeit, sie vertritt Theresa. Die Pläne der AG bestehen darin, Sportplätze für Jugendliche zu öffnen. Dies ist leider an der Mittelschule Mühldorf nicht möglich. Des Weiteren soll der Trimm dich-Pfad in Annabrunn wiederbelebt werden. Aktuell kommuniziert die AG mit den Verantwortlichen. Die Stadt Mühldorf hat bereits signalisiert, die Haftung übernehmen zu können, es wird demnächst nachgefragt, ob die Gemeinde Polling mit dem Projekt einverstanden ist. Als drittes Projekt steht die Sanierung und Erweiterung des Skateparks in Altmühldorf an, hier sind bereits Jugendliche auf die AG zugekommen.

Selina berichtet aus der AG Soziales. Die AG arbeitet an einem Projekt, bei dem sich Politiker in Form von Videos vorstellen. Dies soll das politische Interesse der Jugend wecken. Die betroffenen Politiker werden demnächst für das Projekt angefragt.

Die AG Azubi und Student ist noch nicht aktiv geworden.

Frau Puffer bietet an, bei der Beantragung von Fördermitteln zu helfen und zu vermitteln. Sie informiert auch darüber, dass Herr Landrat Heimerl gerne an Sitzungen des Jugendparlaments teilnehmen würde.

zu TOP 5: Im Folgenden werden einzelne Projekte der AGs genauer vorgestellt.

Zum Live-Streaming-Projekt der AG Kultur sollen jugendliche Künstler (Musiker, ...) eingeladen werden, das Konzert ist für Zuschauer kostenlos. Denkbar wäre ein Aufruf zu Spenden, die dann unter den Künstlern als eine Art Gage aufgeteilt werden. Die AG braucht für den Live-Stream einen Ort, von dem aus die Übertragung stattfindet. Hierfür wäre der Stadtsaal geeignet. Für die Nutzung muss allerdings kein Antrag im Stadtrat gestellt werden, der Saal als Eigentum der Stadt kann über die Stadtverwaltung angefragt werden. [...] Frau Puffer informiert darüber, dass der Kreisjugendring sein Equipment kostenlos beziehungsweise sehr günstig verleiht. Ebenso kann ein Streamingbereich zur Verfügung gestellt werden. Die AG Kultur wird einen genaueren Plan ausarbeiten sowie Künstler einladen. Die Auswahl der Streaming-Plattform erfolgt später.

Die AG Umwelt stellt ihr Projekt der Einführung des RECUP-Systems vor, das aufgrund der großen Mengen an verschwendeten weggeworfenen Einmalbechern eine wichtige und gute Alternative hierzu darstellt. Es handelt sich um ein Pfandsystem mit wiederverwertbaren und wiederverwendbaren Bechern vom Unternehmen „RECUP“ in München. Der Gastronom, der das System nutzt, zahlt pro Becher 1 € Pfand, diese verleiht er für ebenso 1 € Pfand an seine Kunden. Das System kostet im von Paul vorgestellten Paket 31 € pro Monat für ein Jahr. Diese Kosten sind fix und es wird lediglich der Pfand für die Becher addiert. Ziel ist die Einführung des Systems bei vielen Gastronomie-Betrieben in Mühldorf. Der Vorschlag der AG besteht darin, dass die Stadt 25 % des ersten Jahresabos zahlt und die Gastronomen somit nur 75 % aus eigener Tasche zahlen müssen. Ebenso können auch Mehrwegverpackungen (REBOWL) hinzugefügt werden, der Fixpreis bleibt gleich, hier werden nur 5 € Pfand pro Verpackung hinzugerechnet. Emilia spricht sich dafür aus, das REBOWL-System in den Vorschlag beziehungsweise Antrag aufzunehmen, da die meisten Cafés das RECUP-System bereits selbständig eingeführt haben. Zwar ist der Pfand relativ hoch, allerdings ist das Geld nur hinterlegt. Aufgrund der weiten Verbreitung des Systems in Deutschland kann man die Becher und Verpackungen nahezu überall wieder zurückgeben. Theoretisch können auch herkömmliche Verpackungen parallel verwendet werden. Emilia schlägt vor, auch einen Anreiz für die darauffolgenden Jahre zu schaffen, indem die Stadt auch später noch einen Teil des Beitrags zahlt. Eine genaue Festlegung des Prozentsatzes erfolgt erst nach Gesprächen mit der Stadt. Diese würde bei dem Projekt auch selbst vom Rückgang des Einweg-Mülls profitieren.

Die AG Sport und Freizeit will sich für eine Skatepark-Renovierung einsetzen, da der vorhandene Skatepark in Altmühldorf alt und klein ist und (Sport-)Skaten immer populärer wird. Auch die Jugendlichen wollen bei der Renovierung mithelfen. Der Antrag würde die Renovierung des bestehenden Skateparks, den Austausch der Elemente sowie die Erweiterung des Parks enthalten. Derzeit läuft eine Umfrage unter den Jugendlichen, wo und inwiefern genau ein Interesse der Erweiterung und Erneuerung besteht. Ebenso wird eine Unterschriftensammlung abgehalten, die zusammen mit dem Antrag eingereicht werden soll.

[...]

Die AG Soziales hat neben ihrem Politiker-Projekt kein weiteres Projekt mit möglichem Antrag ausgearbeitet.

Das Jugendparlament entscheidet, welcher der beiden Vorschläge (RECUP und Skatepark) genau ausgearbeitet und vor dem Stadtrat präsentiert werden soll. Hierbei handelt es sich nur um eine Festlegung der Reihenfolge, keiner der Anträge wird verworfen. Die anwesenden Jugendräte stimmen mit sieben Stimmen für den RECUP-Antrag, es gibt zwei Enthaltungen. Die AG Umwelt wird ein gutes Konzept ausarbeiten und mit den Gastronomen

sprechen. Es wird ein genauer Antrag ausgearbeitet, vorher wird es ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Bürgermeister Hetzl geben, das Emilia und Fabian arrangieren werden.

Emilia bittet darum, neue Ideen immer im Kanal „Allgemein“ zu posten, damit darüber diskutiert werden kann. Jeder darf an den Sitzungen der anderen AGs teilnehmen, der Kalender als Übersicht soll dies ermöglichen.

Herr Kirmeier verlässt an dieser Stelle die Besprechung um 19:53 Uhr.

zu TOP 6: [...]

zu TOP 7: Frau Puffer fragt nach, inwiefern sie die AG Media bei der Jugendplattform einplanen soll und wer sie kontaktiert. Annemarie wird sich bei ihr melden, das Jugendparlament wird auch Werbung für den Ideenwettbewerb machen. Frau Puffer bietet an, die JuPa-Mitglieder auf der Plattform vorzustellen sowie die Kanäle des Jugendparlaments bekannter zu machen. Sie nimmt gerne an den Sitzungen und auch an den Besprechungen der AG Media teil. Für Ideen hat sie stets ein offenes Ohr.

Emilia informiert über mögliche Präsenztreffen und -sitzungen. Eine Präsenz-Vollversammlung ist derzeit nicht möglich. Die einzelnen AGs sollen selbst entscheiden, ob ein persönliches Treffen regelkonform ist, und dieses dann entsprechend selbstständig ansetzen.

Die Vorsitzenden werden sich mit der AG Umwelt wegen einer genaueren Ausarbeitung des RECUP-Antrags besprechen.

[...]

Die nächste Vollversammlung findet am Freitag, den 02.07.2021, um 18:00 Uhr statt.

Emilia beendet die Sitzung um 20:15 Uhr.

Mühldorf am Inn, den 28.05.2021

gez. Emilia Schörghuber (1. Vorsitzende)

gez. Valentin Maier (Schriftführer)

